

# Bundeslandwechsel und ADLK aus Brandenburg heraus?

Beitrag von „Pepe Nietnagel“ vom 30. März 2019 12:29

Hallo zusammen,

ich bin schon eine Weile Lehrer (Gymnasium Sport, Deutsch und Darstellendes Spiel) und habe mich bisher vor der Beamtung aufgrund der mangelnden Flexibilität gescheut. Natürlich weiß ich um die finanziellen und einige weitere Vorteile und jetzt habe ich ein gutes Angebot in Brandenburg bei Berlin und bin hin- und hergerissen.....

Ich habe nämlich noch den Plan, irgendwann nochmal im Ausland zu unterrichten und vielleicht auch noch ins Saarland zu gehen, wo meine Familie wohnt..

Vielleicht kann mir jemand helfen, einzuschätzen, wie sehr ich wirklich danach in meiner Mobilität eingeschränkt wäre. Folgende konkrete Fragen habe ich hierzu:

- Könnte ich irgendwann aus Brandenburg ins Saarland (wo meine Familie wohnt) wechseln oder sind dafür die Chancen ganz schlecht?
- Kann ich irgendwann als [ADLK](#) ins Ausland oder wird das in Brandenburg aus Lehrermangel möglicherweise nicht bewilligt?
- Wie lange wird es in Brandenburg dauern, meine Verbeamtung auf Lebenszeit zu bekommen? Kann ich, aufgrund meiner mehrjährigen Unterrichtserfahrung, hier ggf. die Probezeit verkürzen?
- Ich habe mal gehört, dass, wenn man als [ADLK](#) wieder zurückkommt, ein Bundeslandwechsel leichter wäre. Stimmt das?
- Würde ich, wenn ich als [ADLK](#) wieder zurück nach Brandenburg käme, dann mit großer Wahrscheinlichkeit in den Berlin-fernen ländlichen Raum an den Rändern Brandenburgs geschickt, weil sie dort den größten Lehrermangel haben? Könnte ich auch die Schulform wechseln müssen (in Brandenburg gibt es ja großen Lehrermangel im Grundschulbereich, die geht hier bis zur 6. Klasse (einschließlich)).

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir bei meiner Entscheidung etwas helfen könntet, beste Grüße

Pepe 😊